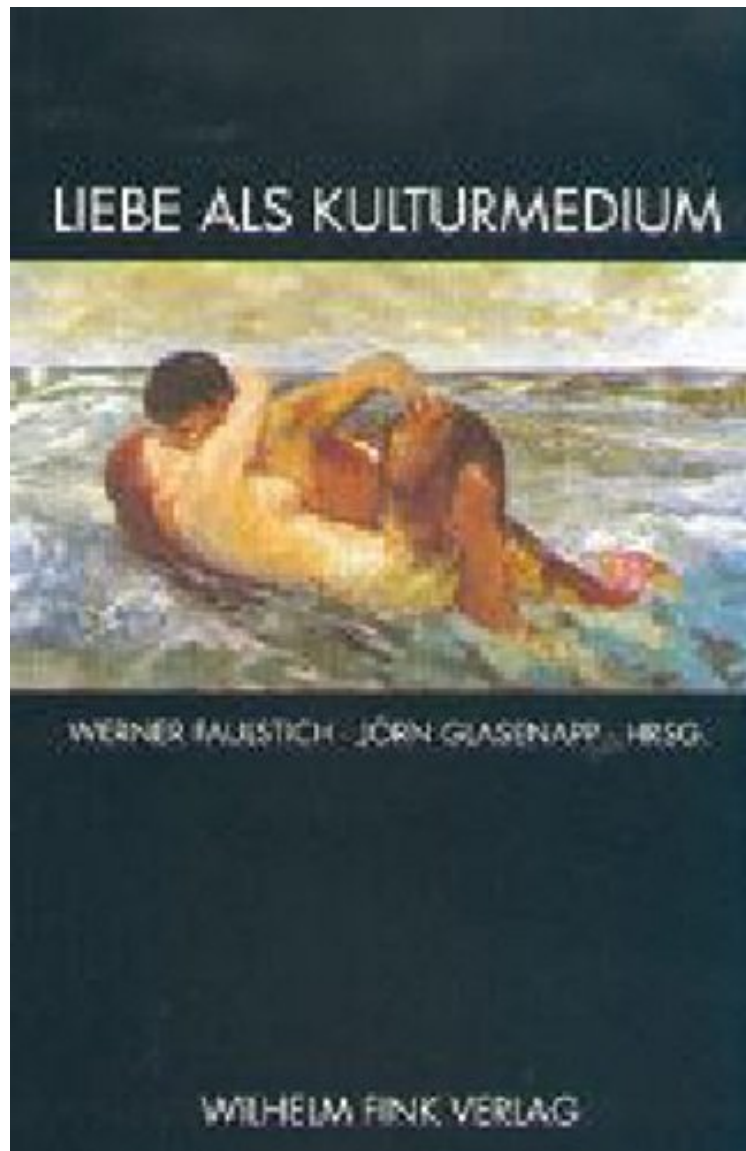


[Download free pdf] Liebe als Kulturmedium

Liebe als Kulturmedium

Von Fink, Wilhelm

*DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #2203128 in BcherVerffentlicht am: 2002-01-01Abmessungen: 9.21 x .67b x 6.26l, Einband: Taschenbuch184 Seiten | File size: 21.Mb

Von Fink, Wilhelm : Liebe als Kulturmedium before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Liebe als Kulturmedium:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eigentlich 0 Sterne! Aggressionen sind vorprogrammiert! Von M. S. Dieses Buch lese ich gerade mit meinem Partner, der im Rahmen seines Bachelor-Studiums Medienmanagement sich mit Mediengeschichte auseinander setzen muss. Ich als Psychologe habe schon einige dicke und verwirrende Schinken (Freud, Adler, Jung, etc.) whrend meines

Studiums durchkauen müssen. Jedoch war mir durchaus bewusst, dass dies die damalige Lehrkultur widerspiegelte. Umso schrecklicher finde ich, dass Herr Prof. Dr. Faulstich sich im Geschwurbel verliert. Stze, die über halbe Seiten gehen, bei denen man am Ende schon nicht mehr weiß, was am Anfang stand. Eine Vielzahl von Widersprüchen, die sich auf kurze Distanzen aufbauen. In der Zeitachse wird herumgesprungen ohne den Leser zu begleiten. Ebenso schreibt der Autor in einer hochgestochenen Sprache, die für einen Studenten alles andere als geeignet erscheint. Fachsprache ist gut und sollte genutzt werden, aber in einem klaren und einheitlichen Stil. Meiner Meinung nach ist dies kein didaktisch wertvolles Buch. Die "Übersetzung" in ein allgemein verständliches Deutsch ist aufwendig und scheint, sich nicht zu lohnen. 0 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Liebevoll! Von Ein Kunde Den Herausgebern gelingt es aus einer interdisziplinären Perspektive heraus, Spielarten der Liebe konsequent historisch zu lokalisieren und zu kontextualisieren. Dabei wird der jeweils spezifische kulturbildende Beitrag verschiedener Liebesformen herausgearbeitet. Themenfelder wie Romantische Liebe, Liebe und Salongeselligkeit, Pädagogischer Eros, Fotografie und Hochzeit, emotionale Raumbindung sowie Liebe als ökonomisches Gut werden nicht nur von den Herausgebern thematisch verbunden, auch den einzelnen Beitragern gelingt oftmals eine holistische Betrachtung. Ein liebevolles Buch, das Spaß macht!

Über den Autor und weitere Mitwirkende Dr. Werner Faulstich ist Professor für Medien und Öffentlichkeitsarbeit an der Universität Lüneburg.